

Die Eisbären schlagen nach Anlaufschwierigkeiten auch Waldkraiburg

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Montag, den 19. November 2018 um 11:26 Uhr



Die Eisbären bleiben weiterhin auf der Siegerstraße. Trotz ein paar Schwierigkeiten bis Mitte des zweiten Drittels, wurde das Schlusslicht der Oberliga Süd vor 1895 Zuschauer mit 6:2 geschlagen. Die mit einem Minikader angereisten Löwen, verkauften sich mit einer durchaus ordentlichen Leistung lange teuer, hatten allerdings den Eisbären mit laufender Spielzeit und schwindenden Kräften immer weniger entgegenzusetzen.

Trainer Igor Pavlov musste weiterhin auf Lars Schiller verzichten. Xaver Tippman stand nach seiner Pause am Freitag wieder im Kader der Eisbären.

Der erste Spielabschnitt begann verhalten. Waldkraiburg setzte auf eine sichere Defensive um nicht früh in Rückstand zu geraten, den Eisbären wiederum fehlte die letzte Konsequenz und Genauigkeit im Spiel nach vorne. In der 5. Spielminute machte sich Leopold Tausch zu einem Sololauf auf, traf hierbei allerdings nur den Posten. Als in der 7. Minute Jonas Franz auf der Strafbank platznehmen musste, hatte Richard Divis in Unterzahl mit einem schnellen Konter die Chance seine Farben in Führung zu bringen, allerdings scheiterte dieser am Schlussmann der Löwen Korbinian Sertl. In der 15. Spielminute nutzte Matteo Stöhr aus dem Gewühl heraus seine Chance und stocherte die Scheibe zur 1:0 Führung über die Linie. Diese sollte allerdings nicht lange Bestand haben. Waldkraiburg spielte in der 17. Minute einen ihrer seltenen Konter schön zu Ende und glich in Person von Guft-Sokolov zum 1:1 aus. Dies sollte es aber noch nicht gewesen sein, in der 19. Spielminute konnte Peter Holmgren einen Schuss der Löwen nicht festhalten, Philipp Seifert sagte danke und plötzlich stand es 1:2 für die Löwen. Doch die Eisbären hatten noch vor der Pause die Antwort. Constantin Ontl behauptete die Scheibe stark gegen zwei Gegenspieler, suchte den Pass zur Mitte, dort ging die Scheibe an den Schlittschuh eines Verteidigers von wo der Puck 2,6 Sekunden vor der Sirene zum 2:2 Pausenstand über die Linie rutschte.

Auch der zweite Spielabschnitt begann Anfangs ohne große Höhepunkte. Es dauerte bis zur 27. Minute ehe Peter Flache auf Korbinian Schütz ablegte, dieser sofort abzog und die Hartgummischeibe zum 3:2 ins Kreuzeck hämmerte. Dieser Treffer sollte Wirkung zeigen, denn ab diesem Zeitpunkt hatte der EHC Waldkraiburg nicht mehr viel entgegenzusetzen. Als Petr Gulda in die Kühlbox geschickt wurde, schlug es kurz darauf erneut im Gehäuse der Löwen ein. Mehrere Schüsse der Eisbären konnten zuvor noch geblockt werden, doch als die Scheibe abermals bei Korbinian Schütz landete, fasste sich dieser erneut ein Herz und beförderte sie zum 4:2 wiederum in den Winkel. 33 Minuten waren zu diesem Zeitpunkt gespielt. Für den Schlusspunkt im Mitteldrittel sorgte in der 39. Minute Nikola Gajovsky. Die Rot-Weissen hatten wieder einen Mann mehr auf der Eisfläche. Petr Heider mit dem Spielaufbau, ließ die Scheibe für Gajovsky liegen, dieser setzte zum Solo durch die komplette Mannschaft der Löwen an und netzte eiskalt per Rückhand unter die Latte zum 5:2 ein.

Im Schlussabschnitt hatten Richard Divis, Erik Keresztury, Nikola Gajovsky und Lukas Heger beste Möglichkeiten um das Ergebnis noch höher zu gestalten, jedoch hatte der beste Waldkraiburger an diesem Abend Torhüter Korbinian Sertl etwas dagegen. Die Kräfte des stark

Die Eisbären schlagen nach Anlaufschwierigkeiten auch Waldkraiburg

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Montag, den 19. November 2018 um 11:26 Uhr

ersatzgeschwächten Teams von Coach Sebastian Wolsch schwanden jetzt deutlich, dadurch konnten die Eisbären ihre Führung ohne große Gefahr verteidigen. Den Schlusspunkt des Abends sollte Tomas Gulda vorbehalten sein, welcher sich mit seinem Hammer von der Blauen Linie zum 6:2 Endstand ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk machen konnte.

Somit feierten die Eisbären ihren 14. Sieg in Serie und Grüßen weiterhin von der Tabellenspitze. Weiter geht es für die Jungs von Igor Pavlov kommenden Freitag mit dem Heimspiel gegen die Memmingen Indians. Spielbeginn in der „das Stadtwerk.Donau-Arena“ ist um 20:00 Uhr! Die Abendkasse öffnet ab 18:30 Uhr, die Arena um 19:00 Uhr. Tickets gibt's unter www.reservix.de oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen!

Highlights

<https://www.thefan.fm/oberliga/play/v-bpwykabyqwgp/>

Pressekonferenz

<https://youtu.be/gnblp4dmxdc>